

GARBSEN



Als Teletubbies, Super Marios oder alkoholische Getränke: An der IGS Garbsen feiern die Abiturienten derzeit die Abi-Motto-Tage.

FOTO: JUTTA GRÄTZ

Party, Stress, Pläne: So geht es Abiturienten aus Garbsen

Schüler der IGS feiern Motto-Tage vor den Prüfungen – auch Lehrer verkleiden sich

Von Jutta Grätz

Garbsen. Sie kommen als Teletubbies, Prinzessinnen, Men in Black, Luigi und Mario und manche sogar mit einem Dinosaurier als Begleiter: Die rund 90 Abiturientinnen und Abiturienten der IGS Garbsen ziehen derzeit mit ebenso bunt-kreativen wie ungewöhnlichen Outfits durch die Gänge und Räume der Gesamtschule. Es sind Motto-Tage an der Schule.

Traditionell vor den Osterferien feiern die Schülerinnen und Schüler mit diesen Kostümtagen das Ende ihrer Unterrichtszeit, bevor dann Ende März die stressige Phase der Abschlussprüfungen beginnt. Und sie bieten in den Pausen auch ihren Mitschülerinnen und Mitschülern eine bunte Show, samt lauter Musik aus dem Ghetto-Blaster.

So wie Jill, Alyna, Franziska und Ash. Die vier haben das Motto „Kindheitshelden“ gewählt. Jill und Franziska sind in die Rollen und blauen Latzhosen der beiden Klempner-Zwillingsbrüder Mario und Luigi geschlüpft, die Generationen von Nintendo-Spielern aus den Videospielen der Super-Mario-Reihe bekannt sind.

Alyna dagegen hat sich für Prinzessin Peach entschieden, den weiblichen Hauptcharakter der Spielereihe. Und auch ihr Mitschüler Ash hat einen der Charaktere der Mario-Serie gewählt: den Grünen Shy Guy, der sich hinter einer weißen Maske verbirgt.

Abiturprüfungen beginnen am 31. März

„Wir freuen uns sehr auf diesen Spaß am Ende der Schulzeit“, sagen Franziska und Jill. Die beiden

schreiben ihre ersten Klausuren im musisch-sprachlichen Profil Anfang April, die Abiturprüfungen an der IGS beginnen am 31. März.

Für Franziska steht bereits fest, wie es nach dem Abitur weitergehen soll. „Ich habe schon die Zusage für ein freiwilliges soziales Jahr an einer Grundschule in Hannover“, sagt die 19-Jährige. „Ich möchte vielleicht danach auf Lehramt studieren.“

Ihr fiktiver Zwillingsbruder Jill indes möchte sich nach den Prüfungen erst einmal weiter zur Berufswahl orientieren. „Ich bewerbe mich vielleicht für ein duales Studium beim Zoll“, berichtet die 18-Jährige. „Aber erst für 2026.“

Und auch Alyna und Ash haben schon klare Vorstellungen für die Zeit nach der Schule. Der 21-Jährige hat sich für eine Ausbildung zum Fachinformatiker beworben, Aly-

na für eine Ausbildung zur Verwaltungsfachkraft.

Eines der wohl ungewöhnlichsten Kostüme begegnet den Vieren auf dem Flur der Gesamtschule: Der 19-jährige Ben reitet auf einem knallgrünen Dinosaurier. „Wir sind ein Trio“, sagt er. „Meine beiden Freunde sind schon auf dem Schulhof unterwegs.“

Kostüme von Querdenker bis Grundgesetz

Dort tummeln sich zur großen Pause fast 90 verkleidete Schülerinnen und Schüler, darunter auch solche, die als alkoholische Getränke gehen – vom Jack-Daniels-Whisky bis zum Kokoslikör namens Malibu. Diese treffen dort auch Schülerinnen, verkleidet als Querdenker. „Mein Hut aus Alufolie soll vor Aliens schützen“, sagt die Abiturientin.

Auch einige der Lehrkräfte und Tutoren sind an diesem Tag in ein anderes Ich geschlüpft. Frauke Nagel etwa geht als Grundgesetz, ihre Kollegin La Nae Preißler als gelbes Reclam-Heft. „Ich bin heute die Pflichtlektüre“, sagt sie mit Blick auf den Titel von Ödön von Horváths Klassiker „Der ewige Spießer“. Gar nicht spießig ist dagegen das Outfit von Lehrerin Ekaterina Berger. Sie mimt heute William Shakespeare, das Gesamtwerk inklusive.

Wenn für alle Schülerinnen und Schüler Ende Mai die mündlichen Prüfungen folgen, stellt sich heraus, ob die IGS-Abiturienten bald erneut Grund zum Feiern haben. Ende Juni steigt ihr Abiball im Forum der Schule, mit dem Motto „Abi 007, Mission erfüllt – aber frag' nicht wie“, frei nach James Bond.